

theater für ein junges publikum



überzwerg
Theater am Kästnerplatz

Bilder zu unseren Produktionen stehen kostenlos zum Download bereit unter
<http://www.ueberzwerg.de/de/pressediens>

Bitte beachten Sie bei einer Veröffentlichung die Copyrightangaben.

Termine MAI 2019

AUFFÜHRUNGEN von überzwerg - Theater am Kästnerplatz:

STROMER [Ab 6]

Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Sarah V. & Claude K. Dubois

Eine Koproduktion mit der compagnie toit végétal und dem Schauspiel Essen

Regie, Bühne und Ausstattung:

Sarah Mehlfeld, Thomas Jäkel, Christina Hillinger (compagnie toit végétal)

Spiel: Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Sabine Merziger

Spieldauer: 40 min.

Do	02	09:30 Uhr	STROMER [Ab 6]
Fr	03	09:30 Uhr	STROMER [Ab 6]
Sa	04	15:00 Uhr	STROMER [Ab 6]
So	05	15.00 Uhr	STROMER [Ab 6] 

In der Stadt erwacht der Tag. Und auch für Stromer ist es Zeit aufzustehen. Die Nacht ist eiskalt gewesen. Stromer friert. Und er ist hungrig. Es gab einmal eine Zeit, da hat er nicht auf der Straße gelebt, einen richtigen Beruf gehabt und ein richtiges Zuhause. Das ist lange her. Wenn man ihn heute nach seinem Namen fragt, dann kann er nicht antworten. Er hat ihn vergessen.

In einer Verbindung aus Objekttheater, Videoprojektionen, Live-Musik, Sprache und Geräuschen wandern wir gemeinsam mit Stromer durch die Stadt und erleben die melancholische und doch auch hoffnungsvolle Geschichte eines Obdachlosen, der seinen Namen nicht mehr weiß und auf wunderbare Weise einen neuen geschenkt bekommt.

STROMER ist eine Koproduktion mit der compagnie toit végétal, deren Stück AKIM RENNT in den letzten Monaten auf fast allen bedeutenden Kinder- und Jugendtheaterfestivals zu sehen war (u.a. auch bei SPIELSTARK und LOOSTIK). Gemeinsam mit ihnen werden wir das Bilderbuch „Bonhomme“ (dt.: „Stromer“) der belgischen Zeichnerin Claude K. Dubois und ihrer Tochter Sarah V. Dubois auf die Bühne bringen. Claude K. Dubois war auch die Illustratorin des mehrfach preisgekrönten Bilderbuches AKIM RENNT.

Theaterkonto

Sparkasse Saarbrücken
BLZ 590 501 01
Konto 94 391

IBAN: DE06 5905 0101 0000 0943 91
BIC: SAKSDE55XXX

Spendenkonto

Sparkasse Saarbrücken
BLZ 590 501 01
Konto 90 005 018

Steuer-Nr. 040/140/00688

Presse Echo:

"Mit dem melancholischen Stück "Stromer", einer originell animierten Bildergeschichte über einen Obdachlosen, bezaubert das Überzweg-Theater Kinder und Eltern. (...) Ganz ruhig und unaufgeregert passiert das alles, aber sehr liebevoll - und hochkonzentriert. Dem Regieteam (...) gelingt es, das schwierige, traurige Thema Obdachlosigkeit in einem wohltuend entschleunigten Objekttheaterstück einem jungen Publikum nahe zu bringen, ohne dass es kitschig wird."
(Saarbrücker Zeitung, Esther Brenner)

IN MEINEM HALS STECKT EINE WELTKUGEL [Ab Klassenstufe 9]

Von Gerhard Meister


Regie: Bob Ziegenbalg

Bühnenbild: Hans Adam, Bob Ziegenbalg

Video - Konzeption und Produktion: Philip Müller, Leon Merziger

Spiel: Nicolas Bertholet, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser

Spieldauer: 65 min.

Do	09	10:00 Uhr	IN MEINEM HALS STECKT EINE WELTKUGEL
Fr	10	10:00 Uhr	IN MEINEM HALS STECKT EINE WELTKUGEL
Fr	10	19:30 Uhr	IN MEINEM HALS STECKT EINE WELTKUGEL
Sa	11	19:30 Uhr	IN MEINEM HALS STECKT EINE WELTKUGEL 

Nach einer aktuellen Umfrage sollen 42 Super-Vermögende so viel besitzen wie 3,7 Milliarden andere Menschen – nämlich die komplette ärmere Hälfte der Weltbevölkerung. Was aber bedeutet dieses unerhörte Gefälle zwischen Arm und Reich und die Migration, die es auslöst, nun ganz konkret für mich, mein Denken, Fühlen und Handeln? Soll ich mein Handy wegschmeißen, weil ein Stücklein Coltan drinsteckt, das unter menschenunwürdigen Bedingungen abgebaut wurde? Soll ich eine Patenschaft für ein Kind in der dritten Welt übernehmen? Was kann ich dafür, dass mich die Hundekacke vor der Haustür mehr aufregt als zehn verhungerte Afrikaner? Was hat es zu bedeuten, dass Magenbandoperationen für Hunde üblich geworden sind?

Die vier Personen in Gerhard Meisters Stück versuchen den verzweifelt komischen Kraftakt, zwischen diesen Widersprüchen nicht verrückt zu werden.

IN MEINEM HALS STECKT EINE WELTKUGEL bezieht sehr klug und satirisch Stellung zur aktuellen Weltlage. Die Figuren und das Publikum zappeln zwischen Komik und Tragik, zwischen Verdrängung und Helfersyndrom.

Der Schweizer Autor Gerhard Meister schreibt Theaterstücke, Hörspiele und Spokenword-Texte, mit denen er selbst auf die Bühne geht. Für seine Stücke erhält er die Literaturpreise von Stadt und Kanton Bern sowie Stipendienaufenthalte in New York und Berlin. Mit dem Kabarett-/Comedy-/Performance-Duo „Geholten Stühle“, gewann er im Jahr 2000 den Salzburger Stier, den renommiertesten Kleinkunstpreis im deutschen Sprachraum.

Presse Echo:

Seite 2 von 10



„Gerhard Meisters Stück "In meinem Hals steckt eine Weltkugel" zeigt einmal mehr die Qualitäten des Saarbrücker Kinder- und Jugendtheaters. (...) Die beherzten Überzwerge - in dem Fall die exzellenten Darsteller Nicolas Bertholet, Eva Coenen, Sabine Merziger und Reinhold Rolser - zwingen uns als Zuschauer, Farbe zu bekennen. (...) Weshalb man sich denn auch nur wünschen kann, dass viele Schulklassen den Weg nach St. Arnual finden werden." (SAARBRÜCKER ZEITUNG, Christoph Schreiner)

FLUCHTWEGE [Ab 10]
Von Nick Wood

Regie: Frank Engelhardt
Ausstattung: Dorota Wünsch
Es spielen: Nicolas Bertholet, Eva Coenen
Spieldauer: 65 Minuten

Do 16 09:00 Uhr FLUCHTWEGE [Ab 10]
Do 16 11:30 Uhr FLUCHTWEGE [Ab 10]

Riva und ihr Bruder Andrea sind aus ihrem Heimatland geflohen. Dort herrschen Unterdrückung und Krieg. Ihr Vater wurde vor ihren Augen getötet. Zusammen mit ihrer Mutter sind sie nun in Deutschland und beantragen Asyl. Hier ist erst mal alles fremd. Nichts ist da, woran sich die beiden festhalten können, außer an ihren Spielzeugen von früher: Riva trägt immer eine Puppe bei sich, Andrea seinen Fußball.

Rückblickend erzählen sie von ihrer Sehnsucht nach Zuhause, von ihren Träumen und wie sie gelernt haben, mit der Trauer um ihren Vater umzugehen. Es ist auch nicht leicht, in der Fremde Freundschaften zu schließen und die neue Sprache zu lernen. So stehen sie an einem Neuanfang, dem sie mutig, neugierig und ein bisschen ängstlich entgegensehen.

Das temporeiche Stück nutzt den Wechsel von Darstellung im Spiel und Erzählung sehr geschickt und ermöglicht den Schauspielern in fließenden Übergängen den Wechsel in zahlreiche Rollen.

Presse Echo:

"Nicolas Bertholet beeindruckt als Kind, das mühsam von der Rückkehr ins Leben überzeugt werden muss. Ein gelungener Aufruf zu mehr Toleranz, der auf den Punkt kommt und nachhallt." (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, Saartext, Jannik Sorgatz)

"Ein umgelegter Schal, Mimik und Sprache leicht variiert: perfekte Figurenwechsel. Unglaublich, wieviele verschiedene Charaktere sie überzeugend verkörpern. Vor allem das Schicksal des

Seite 3 von 10



Geschwisterpaars geht nahe. Berührend lassen Coenen und Bertholet sie zwischen Furcht, Mut und Hoffnung schwanken. (...) "Fluchtwege", feinfühlig inszeniert, lehrt Menschlichkeit, ohne pathetisch zu sein." (SAARBRÜCKER ZEITUNG, Ruth Rousselange)

Die Inszenierung wurde u.a. 2014 zu "Luaga & Losna", dem internationalen Theaterfestival für ein junges Publikum in Vorarlberg (Österreich) eingeladen.

Presse Echo:

"Die drei Schauspieler Nicolas Bertholet, Gerrit Bernstein sowie Eva Coenen (...) schaffen es durch ihr kongeniales Zusammenspiel die Zuschauer in die Geschichte hineinzuziehen. Auch die Begleitmusik wird von den dreien gemacht (...). Das erzeugt immer wieder eine besondere Stimmung. Die Handlung springt zwischen den Jahren 2011 und 2020 hin und her, zudem zwischen verschiedenen Schauplätzen. Dass die Zuschauer, durch diese Asynchronität herausgefordert, dem Geschehen problemlos folgen können, ist die große Leistung der vielschichtigen Aufführung." (Saarbrücker Zeitung, Oliver Sandmeyer)

PATRICKS TRICK [Ab 10]

Von Kristo Šagor

Regie: Lejla Divanovic

Ausstattung: Karin Stephany

Spiel: Nicolas Bertholet, Reinhold Rolser

Spieldauer: 65 Minuten

Do	23	10:00	PATRICKS TRICK [Ab 10]
Fr	24	10:00	PATRICKS TRICK [Ab 10]
So	26	15:00	PATRICKS TRICK [Ab 10]

Patrick ist elf Jahre alt und Einzelkind. Als er zufällig ein Gespräch seiner Eltern mithört, erfährt er, dass sie noch ein Kind bekommen. Einen Bruder hätte Patrick schon gern, aber eigentlich einen älteren, einen „coolen“, kein Baby. Erst nach und nach findet er heraus, dass mit seinem Bruder irgendetwas nicht stimmen wird. „Vielleicht wird er niemals lernen, richtig zu sprechen“, flüstern seine Eltern und sind ratlos, ob sie das Kind bekommen möchten oder nicht. Während seine Eltern noch überlegen, wie sie ihrem Sohn von der Schwangerschaft und der Behinderung erzählen sollen, sucht Patrick mutig und selbstbewusst Menschen aus seinem Umfeld auf und befragt sie. Am Ende hat er viel über sich selbst gelernt und vielleicht auch etwas, was seinem Bruder helfen wird. Das Stück ist klug gebaut: Die beiden Schauspieler spielen mit hohem Spieltempo alle Rollen im Wechsel: Patrick, seinen noch ungeborenen Bruder, Patricks Freund Valentin, sein Vater, seine Mutter, seine Fantasie-Schwester, der Lehrer Hansen, Patricks großer Freund Danijel, der kroatische Boxer, die Lehrerin Frau Schlepper, die Gemüsefrau, der „Professor“.

Der Autor Kristo Šagor greift mit seinem Stück die Themen „Behinderung“ und „Inklusion“ auf und konzentriert sich dabei auf die Perspektive von Kindern und deren Fragen. Humorvoll und leicht im

Seite 4 von 10



Ton schafft es PATRICKS TRICK, Vorurteile und Ängste zu thematisieren, die oftmals Alltag in der Begegnung mit Menschen mit Beeinträchtigungen sind.

Das Stück erhielt den Baden-Württembergischen Jugendtheaterpreis 2014 und war nominiert für den Deutschen Kindertheaterpreis 2014.

Nach der erfolgreichen Premiere von NATHANS KINDER ist PATRICKS TRICK die zweite Regiearbeit von Lejla Divanovic am überzweg. Karin Stephany (Ausstattung) ist zum ersten Mal Gast in Saarbrücken.

Presse Echo:

"Das Stück greift einerseits die schweren Themen Behinderung und Inklusion sowie die damit einhergehenden Sorgen und Ängste auf; kann jedoch andererseits mit Witz und Humor überzeugen. (...) Mit einer enormen Spielfreude führen Bertholet und Rolser, die alle zwölf Rollen des Stücks unter sich aufteilen, durch "Patricks Trick". (...) In Divanovic' behutsamer Saarbrücker Version werden in dem preisgekrönten Stück wichtige Fragen gestellt: "Was ist behindert?", "Ist behindert das Gegenteil von normal?" oder "Was ist normal, was unnormal?" (Saarbrücker Zeitung, Oliver Sandmeyer)

"Nicolas Bertholet und Reinhold Rolser spielen intensiv und schnell. Sie schaffen einen Wechsel aus Lachen und tiefer Gerührtheit bis ins Innerste. Zugleich locker, komisch und ernst." (Saarländischer Rundfunk, Saartext, Fleur Geppert-Gasper)

NATHANS KINDER [Ab 10]

Von Ulrich Hub

Regie: Lejla Divanovic

Ausstattung: Julia Theel

Spiel: Gerrit Bernstein, Nicolas Bertholet, Reinhold Rolser, Jessica Schultheis, Bob Ziegenbalg

Spieldauer: 80 Minuten

Di 28 10:00 NATHANS KINDER [Ab 10]

Mi 29 10:00 NATHANS KINDER [Ab 10]

Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge: Moslems, Christen und Juden streiten darüber, wessen Gott der wahre Gott ist. Mitten in diesen Auseinandersetzungen entkommen zwei Menschen knapp dem Tod: Recha, die Pflgetochter des Juden Nathan, und Kurt, ein Christ, der als Kreuzritter im Heiligen Land gegen die „Ungläubigen“ kämpft. Ihm wurde gerade eben noch vom Sultan das Leben geschenkt, da rettet er Recha aus den Flammen eines brennenden Hauses.

Recha ermuntert Kurt nun, seine Vorurteile zu überdenken. Recha, die ihn zum Lachen bringt und auf neue Gedanken. Allen Unterschieden zum Trotz verlieben sich Recha und Kurt ineinander. Und sie beginnen die Weltsicht der Erwachsenen mit wachsendem Zweifel zu hinterfragen. Als die Fehde zwischen Sultan, Nathan und dem Bischof zu eskalieren droht, bittet Recha ihren Vater, die Ringparabel zu erzählen...

Seite 5 von 10



Mit „Nathans Kinder“ ist Ulrich Hub eine kluge Neufassung des berühmten Lessingstoffes gelungen. Er stellt das junge Paar in den Mittelpunkt und erzählt den klassischen Stoff für Kinder und Jugendliche – zeitgemäß, mit Kraft und Humor und mit einer leisen Hoffnung auf ein friedliches Nebeneinander der Religionen.

Ulrich Hub gehört zu den Autoren, die erfolgreich für Kinder wie für Erwachsene schreiben. Seine Geschichte „An der Arche um Acht“ war z.B. eines der erfolgreichsten Kinderbücher der letzten Jahre.

NATHANS KINDER wurde 2010 mit dem Mülheimer KinderStückePreis ausgezeichnet!

Neu am überzwerg ist das Inszenierungsteam: Lejla Divanovic studierte Regie an der Akademie für Darstellende Kunst in Ulm. Nach 10 Jahren Theaterpraxis konzipierte und gestaltete sie in den letzten Jahren narrative Architekturen für Ausstellungen und Museen. Julia Theel absolvierte ihr Studium als Bühnen- und Kostümbildnerin an der Hanzehogeschool Groningen/Academie Minerva in den Niederlanden. Sie arbeitet zur Zeit am Opernhaus des Staatstheaters Nürnberg.

Presse Echo:

„Autor Hub gelingt es, Lessings Nathan erfrischend zu modernisieren. Das Theater Überzwerg bringt seine Neufassung "Nathans Kinder" jetzt (...) mit großem komödiantischen Elan und originellen Inszenierungsideen mitreißend auf die Bühne. (...) Anna Bernstein gibt Nathans Pflgetochter nicht nur, wie es sein soll, sehr selbstbewusst, klug und schlagfertig, sondern auch mit großer Natürlichkeit. (...) Um das düstere Thema fürs junge Publikum etwas aufzuhellen, gibt Autor Hub den Dialogen viel sprachliche Komik und Ironie mit. Die Überzwerge setzen in ihrem sehr körperbetonten, lebendigen Spiel mit Slapstick noch eins drauf. Wenn Sultan, Bischof und Nathan mit ihren heiligen Büchern am Ende aufeinander losgehen, erinnern sie an dumme Buben, die sich im Sandkasten prügeln und tänzeln dann wie die Blues Brothers, in perfekter Choreographie.“
(SAARBRÜCKER ZEITUNG, Silvia Buss)

30 Jahre überzwerg Jugendclub

Fr	17	17:00	Jugendclub 1	Präsentation
Fr	17	18:00	Jugendclub 2	Präsentation
Fr	17	19:00	Jugendclub 3	Präsentation
Fr	17	20:30		Konzert mit PROFESSOR ALDENTE Im Anschluss Feier 30 Jahre überzwerg Jugendclub
Sa	18	16:00	Jugendclub 1	Präsentation
Sa	18	17:00	Jugendclub 2	Präsentation
Sa	18	18:00	Jugendclub 3	Präsentation

Seite 6 von 10



überzwerg unterwegs²

NATHANS KINDER [Ab 10]
Von Ulrich Hub

Regie: Lejla Divanovic

Ausstattung: Julia Theel

Spiel: Gerrit Bernstein, Nicolas Bertholet, Reinhold Rolser, Jessica Schultheis, Bob Ziegenbalg

Spieldauer: 80 Minuten

Spielort: Stadttheater Lindau

Veranstalter: Kulturamt Stadt Lindau

Fr 31 10:00 NATHANS KINDER [Ab 10]

Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge: Moslems, Christen und Juden streiten darüber, wessen Gott der wahre Gott ist. Mitten in diesen Auseinandersetzungen entkommen zwei Menschen knapp dem Tod: Recha, die Pflgetochter des Juden Nathan, und Kurt, ein Christ, der als Kreuzritter im Heiligen Land gegen die „Ungläubigen“ kämpft. Ihm wurde gerade eben noch vom Sultan das Leben geschenkt, da rettet er Recha aus den Flammen eines brennenden Hauses.

Recha ermuntert Kurt nun, seine Vorurteile zu überdenken. Recha, die ihn zum Lachen bringt und auf neue Gedanken. Allen Unterschieden zum Trotz verlieben sich Recha und Kurt ineinander. Und sie beginnen die Weltsicht der Erwachsenen mit wachsendem Zweifel zu hinterfragen. Als die Fehde zwischen Sultan, Nathan und dem Bischof zu eskalieren droht, bittet Recha ihren Vater, die Ringparabel zu erzählen...

Mit „Nathans Kinder“ ist Ulrich Hub eine kluge Neufassung des berühmten Lessingstoffes gelungen. Er stellt das junge Paar in den Mittelpunkt und erzählt den klassischen Stoff für Kinder und Jugendliche – zeitgemäß, mit Kraft und Humor und mit einer leisen Hoffnung auf ein friedliches Nebeneinander der Religionen.

Ulrich Hub gehört zu den Autoren, die erfolgreich für Kinder wie für Erwachsene schreiben. Seine Geschichte „An der Arche um Acht“ war z.B. eines der erfolgreichsten Kinderbücher der letzten Jahre.

NATHANS KINDER wurde 2010 mit dem Mülheimer KinderStückePreis ausgezeichnet!

Neu am überzwerg ist das Inszenierungsteam: Lejla Divanovic studierte Regie an der Akademie für Darstellende Kunst in Ulm. Nach 10 Jahren Theaterpraxis konzipierte und gestaltete sie in den letzten Jahren narrative Architekturen für Ausstellungen und Museen. Julia Theel absolvierte ihr Studium als Bühnen- und Kostümbildnerin an der Hanzehogeschool Groningen/Academie Minerva in den Niederlanden. Sie arbeitet zur Zeit am Opernhaus des Staatstheaters Nürnberg.

Seite 7 von 10



Presse Echo:

„Autor Hub gelingt es, Lessings Nathan erfrischend zu modernisieren. Das Theater Überzwerg bringt seine Neufassung "Nathans Kinder" jetzt (...) mit großem komödiantischen Elan und originellen Inszenierungsideen mitreißend auf die Bühne. (...) Anna Bernstein gibt Nathans Pflgetochter nicht nur, wie es sein soll, sehr selbstbewusst, klug und schlagfertig, sondern auch mit großer Natürlichkeit. (...) Um das düstere Thema fürs junge Publikum etwas aufzuhellen, gibt Autor Hub den Dialogen viel sprachliche Komik und Ironie mit. Die Überzwerge setzen in ihrem sehr körperbetonten, lebendigen Spiel mit Slapstick noch eins drauf. Wenn Sultan, Bischof und Nathan mit ihren heiligen Büchern am Ende aufeinander losgehen, erinnern sie an dumme Buben, die sich im Sandkasten prügeln und tänzeln dann wie die Blues Brothers, in perfekter Choreographie.“
(SAARBRÜCKER ZEITUNG, Silvia Buss)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

überzwerg - Theater am Kästnerplatz
Erich-Kästner-Platz 1
66119 Saarbrücken
T +49 (0)681 95 82 83-0
F +49 (0)681 958283-20
kontakt@ueberzwerg.de
www.ueberzwerg.de
www.facebook.com/Ueberzwerg

In Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Staatstheater
überzwerg-App: Erhältlich im App Store Ihres jeweiligen Smartphone-Betriebssystems

Es informieren Sie gerne:

KBB, Künstlerisches Betriebsbüro: Elke Kremer +49 (0)681 958283-10
e.kremer@ueberzwerg.de

Theaterpädagogik: Felicitas Becher und Ela Otto +49 (0)681 958283-13
f.becher@ueberzwerg.de; e.otto@ueberzwerg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Christoph Dewes +49 (0)681 958283-11
c.dewes@ueberzwerg.de

EINTRITTSPREISE

Kartenvorbestellung
Telefonisch während der Bürozeiten: Telefon +49 (0) 681 958283-0
Montag bis Freitag 08:30 Uhr - 15:30 Uhr

Kartenvorbestellungen per E-Mail sind leider nicht möglich! Da wir Stücke für verschiedene

Seite 8 von 10



Altersgruppen anbieten, sind uns die persönliche Beratung und der direkte Kontakt mit unserem Publikum sehr wichtig.

Vorverkauf

Jeden Freitag 12:00 - 15:00 Uhr, überzweg - Theater am Kästnerplatz, Erich-Kästner-Platz 1

Theaterkasse

Die Theaterkasse ist jeweils eine Stunde vor der Vorstellung geöffnet und unter +49 (0) 681 958283-0 erreichbar. Vorbestellte Karten müssen spätestens 20 min. vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Nach Vorstellungsbeginn ist kein Einlass mehr möglich.

Eintrittspreise

Kinderstücke:

Kinder	05,50 €
Erwachsene	07,50 €
Gemeinschaftskarte (5 Personen)	27,00 €
Erwachsene ermäßigt*	07,00 €
Kinder ermäßigt*	04,80 €

Jugendstücke:

Jugendliche	07,00 €
Jugendliche ermäßigt*	06,00 €
Erwachsene	11,00 €
Erwachsene ermäßigt*	09,00 €

*Gegen Vorlage einer Bescheinigung: Menschen mit Behinderung, StudentInnen, RentnerInnen etc. In den Behindertenausweis eingetragene Begleitpersonen haben freien Eintritt.


Für Gruppenreservierungen (ab 10 Kinder/Jugendliche) gelten besondere Tarife:



Kinderstücke/Gruppenpreis: € 4,80 pro Zuschauer

Jugendstücke/Gruppenpreis: € 5,80 pro Zuschauer

Für Gastspiele innerhalb der Reihe ÜBERZWERG EXTRA*¹ gelten besondere Tarife.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei langfristigen Reservierungen (mehr als drei Wochen) auf Vorkasse bestehen.

Theater mit Oma und Opa: In Begleitung des Enkelkindes hat ein Großelternteil bei ausgesuchten Wochenendvorstellungen freien Eintritt (siehe das  Symbol im jeweiligen Spielplan)

Unikarte: Bei ausgesuchten Vorstellungen haben Studierende freien Eintritt; siehe das  Symbol im jeweiligen Spielplan. (siehe das  Symbol im jeweiligen Spielplan)

Sie brauchen einen Kulturbegleiter?

Der Kulturschlüssel Saar vermittelt für Senioren oder Menschen mit Behinderungen ehrenamtliche Kulturbegleiter. Diese Menschen holen Sie zu Hause ab und begleiten Sie ins überzweg.

Seite 9 von 10



Kontakt und Infos: Kulturschlüssel Saar, Dudweilerstraße 72, 66111 Saarbrücken
+49 (0)681 93621-188
info@kulturschluessel-saar.de
www.kulturschluessel-saar.de

SozialCard

Für BezieherInnen von Arbeitslosengeld II oder der Grundsicherung sowie für LeistungsbezieherInnen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bietet die Sozialcard der Landeshauptstadt Saarbrücken Vergünstigungen für zahlreiche Saarbrücker Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Erhältlich ist die Karte bei den Jobcentern und beim Sozialen Dienstleistungszentrum des Regionalverbandes.

Mit einer gültigen Karte gilt im überzwerg ein reduzierter Eintrittspreis von € 3,- für alle überzwerg-Produktionen und alle Altersgruppen (ausgenommen sind auswärtige Gastspiele innerhalb der Reihe ÜBERZWERG EXTRA*¹).

überzwerg im ABO

KinderABO [Ab 8]

des Landesjugendrings Saar mit Produktionen des überzwerg – Theater am Kästnerplatz, des Ottweiler Kinder- und Jugendtheaterfestes SPIELSTARK und des Saarländischen Staatstheaters.

TeensABO [Ab 12]

des Landesjugendrings mit Produktionen des überzwerg – Theater am Kästnerplatz und des Saarländischen Staatstheaters.

Informationen unter +49 681 63331 oder www.landesjugendring-saar.de

Kommen Sie zu uns mit den Saartal-Linien: 108, 126, 128; Haltestelle Schenkelberg.



*1überzwerg extra = Gastspiele auswärtiger Ensembles im überzwerg

*2überzwerg unterwegs = überzwerg Produktionen als Gastspiele an anderen Veranstaltungsorten

